

Ergebnisse

Feuerwehrneubau Stützpunktwehr Börry, Emmerthal

ID wa-2039188

Feuerwachen, Rettungszentren (12|3)

Auslober / Organizer
Gemeinde Emmerthal

Koordination / Coordination
Kleine + Assoziierte Architekten und Stadtplaner,
Hannover

Wettbewerbsart / Type of Competition
Nicht offener Wettbewerb nach RPW 2013

Preisgerichtssitzung / Jury meeting
18.07.2025

Fachpreisrichter*innen / Jury
Ursula Pasch, Bielefeld (Vorsitz)
Martin Diekmann, Hannover
Frank Gödeke, Braunschweig
Prof. Tatjana Sabljo, Hannover
Simon Thamm, Braunschweig

Sachpreisrichter*innen / Jury
Rolf Keller, Ortsbürgermeister Börry, Emmerthal
Dominik Petters, Bgm. Gemeinde Emmerthal
Helmut Brinkmann, OB Amelgatzen, Emmerthal
Alessandro Conrad, Freiw. Feuerwehr Emmerthal

Wettbewerbsaufgabe

Die Gemeinde Emmerthal beabsichtigt in Börry ein Feuerwehrhaus für eine neu zu gründende Stützpunktwehr, bestehend aus den Ortsfeuerwehren Frenke und Börry, zu errichten. Derzeit sind 6 Einstellplätze für Feuerwehrfahrzeuge beschlossen. Als Standort ist eine landwirtschaftlich genutzte Fläche im Ort Börry an der Landesstraße L424 vorgesehen. Die neue Stützpunktfeuerwehr setzt sich zusammen aus der Ortswehr Börry mit 12 weiblichen Kameradinnen, 30 männlichen Kameraden, 18 Mitgliedern der Jungwehr und 10 Kindern. Sowie der Ortswehr Frenke mit 10 weiblichen Kameradinnen und 20 männlichen Kameraden.

1. Preis / 1st Prize (€ 6.100,-)
RKW Architektur +, Düsseldorf
Joachim Hein
Nts Ingenieurges., Münster
R&P Ruffert Ingenieurges., Düsseldorf
Lindschulte Ingenieurges., Krefeld
Modell: Willi Keplinger

2. Preis / 2nd Prize (€ 4.600,-)
studiopenta Fuhrich Knüppe, Hamburg
Adrian Fuhrich
GMS Architekten, Isny im Allgäu
Georg Schmitz

3. Preis / 3rd Prize (€ 3.000,-)
Rimpau Bauer Derveaux, Berlin
Jan Derveaux
Studiolandschaft, Hannover, Hendrik Flötotto

Anerkennung / Mention (€ 1.500,-)
arabzadeh.schneider.wirth, Nürtingen
Afshin Arabzadeh
Faiss Landschaftsarchitektur, Nürtingen
Christina Faiß
Tragwerkeplus Hochbauplanung, Reutlingen

Auszug Preisgerichtsbeurteilung 1. Preis

Den Verfassenden gelingt es auf unprätentiöse Weise den örtlichen Gegebenheiten der Topographie Rechnung zu tragen. Inmitten des gegebenen Baugrundstücks wird ein kompakter, geschlossener Baukörper angeordnet, der im Norden Platz für die Alarmstellplätze und im Süden die vorgesehene Ausfahrt zur Landesstrasse ermöglicht. Das Feuerwehrgebäude sowie der Vorplatz mit Alarmausfahrt und Übungshof befinden sich auf dem oberen Niveau an der L424. Nach Norden stuft sich das Gelände um 2,50 m ab, auf Höhe der zukünftigen Planstraße. Die Alarmeingänge werden über kurze Treppen erschlossen. Der Anschluss der Alarmausfahrt auf die L424 ist topographisch zu prüfen. Die Umfahrung auf dem Grundstück bietet eine flexible Nutzung der Fahrbeziehungen wobei die Erweiterung nach Westen mitgedacht wurde, beispielsweise für eine Erweiterung des Waschplatzes. Das Feuerwehrgebäude bildet ein signifikantes Gesicht zur Straße. Der einsichtige Übungshof, ein Waschplatz und Werkstattthof machen die Funktionen der Feuerwehr nach außen sichtbar. Der vorgeschlagene Grill- und Festplatz schafft hier Öffentlichkeit.



1. Preis / 1st Prize RKW Architektur +, Düsseldorf



2. Preis / 2nd Prize studiopenta Fuhrich Knüppe, Hamburg
GMS Architekten, Isny im Allgäu



3. Preis / 3rd Prize Rimpau Bauer Derveaux, Berlin
Studiolandschaft, Hannover



Anerkennung / Mention arabzadeh.schneider.wirth, Nürtingen
Faiss Landschaftsarchitektur, Nürtingen

Online mehr entdecken!

wa



